WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Leseprobe zum Download

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 30 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH
Mandichostr. 18
86504 Merching
Telefon: 08233 / 381-123
Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com
www.forum-verlag.com

© Alle Rechte vorbehalten. Ausdruck, datentechnische Vervielfältigung (auch auszugsweise) oder Veränderung bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

1/3 Herausgeber und Autoren

Veronika Höller (Hrsg.)

Jg. 1979. Verwaltungsfachangestellte, seit dem Jahr 2000 freiberufliche Dozentin für verschiedene Gewaltpräventionsanbieter. Arbeitsschwerpunkte: Gewaltprävention im Elternhaus, gewaltfreie Kommunikation, Prävention an Schulen, sichere Schulwege, Cyber-Mobbing, Mobbing an Schulen, Datenschutz im Internet und Gewaltprävention für Schüler.

Christopher Biffar

Ist Geschäftsführer, Sachverständiger & Gutachter bei der Biffar Quality Solutions GmbH in Mannheim und selbst seit 13 Jahren im Bereich Brandschutz, Sicherheits- und Risikomanagement tätig. Die Biffar Quality Solutions GmbH bietet alle Planungs- und Beratungsleistungen, Ausbildungen sowie gutachterlichen Tätigkeiten in allen Belangen des vorbeugenden Brandschutzes, des Arbeitsschutzes und Risikomanagements an.

Lena Blindert

2013 bis 2016 Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), anschließend im Personalbereich tätig. Seit 2017 Mitarbeiterin im Referat „Information der Bevölkerung, Selbstschutz und -hilfe“ des BBK, verantwortlich für den Bereich Selbstschutz und Selbsthilfe.

Gerold Brägger, lic. phil.

Jg. 1959, ist Erziehungswissenschaftler, Schul- und Organisationsberater. Er ist Inhaber des Büros für Schulentwicklung & Evaluation in Winterthur, Geschäftsführer der interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (ARGEV) und konzeptioneller Leiter der Schulqualitätsplattform „www.IQESonline.net". Mitglied der Projektleitung „Teilautonome Volksschulen", Bildungsdirektion des Kantons Zürich (1996-2001). Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Beratung von Schulen und Gemeinden, die Qualitätsentwicklung von Bildungsregionen und Netzwerken sowie die Leitung von Weiterbildungen (Evaluation, Personalentwicklung, unterrichtszentriertes Qualitätsmanagement).

Winfried R. Christoph, Dipl.-Ing.

Jg. 1949. Dipl.-Ing. für Verfahrenstechnik (Chemie). Werdegang: Zugehörigkeit zum Braunkohlenbergbau. Energieversorgungsunternehmen: Ltr. Fernwärmebetrieb, danach Sicherheitsfachkraft. Seit 2001 ist er als selbstständiges Ingenieurunternehmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Brandschutz sowie Zivil- und Katastrophenschutz im gesamten Bundesgebiet tätig. Schwerpunkte: Betreuung von Einrichtungen nach ASiG, Aus- und Weiterbildung, Projektarbeit für Verbände, Einrichtungen usw., VDSI-Mitglied.

Maria Dimartino, Rechtsanwältin

ist Rechtsanwältin mit Interessenschwerpunkt Arbeitsrecht, Datenschutz und Neue Medien. Sie hat erfolgreich den Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht absolviert. Frau Dimartino ist zudem im Individual- und Kollektivarbeitsrecht als Autorin sowie Referentin für Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht im deutschsprachigen Raum tätig. Ebenso ist sie regelmäßig als Lehrbeauftragte und Tutorin an verschiedenen Hochschulen tätig.

Alen Djonko

Alen Djonko hat den Abschluss als Übersetzer für Englisch und Spanisch in Köln an der Universität für Angewandte Wissenschaften gemacht und ein Masterstudium der slawischen, englischen und (ehemals) jugoslawischen Philologie abgeschlossen. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Bildung, IT und Marketing für Messen hat er 2010 im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) angefangen. Er ist dort u. a. als Administrator für die Websites des Bundesamts zuständig, hier auch für die Website von „Max und Flocke Helferland“. Darüber hinaus arbeitet er im Social Media Team der Behörde und betreut insbesondere internationale Veranstaltungen.

Claudia Eiselt

Diplom-Verwaltungswirtin, seit 2005 Mitarbeiterin des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), als Projektleiterin für die Entstehung der Kinderinternetseite www.max-und-flocke-helferland.de zuständig, von 2012 bis 2016 Redakteurin dieser Internetseite, Verfasserin einer Diplomarbeit zum Thema Resilienz der Bevölkerung im Zivil- und Katastrophenschutz.

Dirk Eßer, Dipl.-Ing., Aufsichtsperson

Jg. 1970. An das Studium der Verfahrenstechnik schlossen sich mehrere Jahre als Konstrukteur und Projektleiter im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automobilindustrie an. Seit 2001 beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband, heute Unfallkasse NRW, tätig. Dort Ausbildung und Qualifizierung zur Aufsichtsperson nach SGB VII sowie zur Fachkraft für Arbeitssicherheit. Schwerpunkte: Betreuung der versicherten Einrichtungen; Brandschutz. Als Zug- und Verbandführer bei einer Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Holger Felske, Dipl.-Ing.

Holger Felske absolvierte ein ingenieurtechnisches Studium in der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, welches er mit dem Diplom-Ingenieur (FH) für Versorgungstechnik abschloss. Weiterhin beendete er die mehrjährige Laufbahnausbildung zum Arbeitsschutzinspektor. Er ist bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit und ausgebildeter Brandschutzbeauftragter. Seinen Master of Engineering legte er in den Fachgebieten baulicher Brandschutz und Sicherheitstechnik ab. Als Planer projektierte Holger Felske überwiegend raumlufttechnische Anlagen. Später arbeitete er mit dem gleichen Schwerpunkt als Fachbauleiter in der Ausführung. Nach mehreren praktischen Jahren ging er in die Arbeitsschutzverwaltung. Dort war er in der Vollzugsbehörde tätig, bis er nach einigen Jahren ins Ministerium wechselte. Sein Tätigkeitsfeld war der soziale und ist jetzt der technische Arbeitsschutz, speziell das Arbeitsschutz-, Arbeitsstätten- und Baustellenrecht sowie die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie. Er ist Mitglied im Arbeitskreis „Maßnahmen gegen Brände“ des Ausschusses für Arbeitsstätten sowie in weiteren Gremien.

Mathias Fiedler

M. A. in Vergleichender Religionswissenschaft, Indologie, Orientalischer Kunstgeschichte. Seit 1983 Ausbildung und journalistisch als Korrespondent tätig, ab 1996 selbstständiger Medien-Trainer. Seit 2002 Dozent an der AKNZ (Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz) in Bad Neuenahr-Ahrweiler, verantwortlich für alle Seminare rund um Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Inhouse-Seminare.

Stephan Frey

ist stellvertretender Pflegedienstleiter in einer Sozialstation. Nebenbei arbeitet er als freiberuflicher Wissenschaftsautor.

Ursula Fuchs

M.A. Slawistik und Germanistik, Journalistin für betriebliche Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation. Von 1996 bis 2002 Projektkoordinatorin und Redakteurin in verschiedenen Agenturen, 2002 bis 2004 verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Seit 2004 Mitarbeiterin im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), zunächst Pressesprecherin und Leiterin der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und seit September 2007 Leiterin des Referats „Information der Bevölkerung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit“.

Christian-Tobias Gerlach

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), staatl. gepr. Rettungsassistent, Student im konsekutiven Master-Studiengang Katastrophenvorsorge und -management, Dozent in der Führungskräfteausbildung im Rettungsdienst/Katastrophen- und Zivilschutz beim Bildungswerk des ASB Deutschland e. V. (ASB; seit 2002), Polizeibeamter im gehobenen Polizeivollzugsdienst des Landes Niedersachsen (seit 2003), Dozent in der Rettungsdienst- und Führungskräfteausbildung der ASB Berufsfachschule Hamburg (2001-2003; seit 2009); Schwerpunkte: Einsatztaktik, CRBN-(E)-Gefahren, Rechtskunde.

Hilar Gese, Dipl.-Ing.

Jg. 1942, Ausbildung zum Sicherheitsingenieur, zum Umweltbetriebsprüfer und zum Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz, Abfall und für Immissionsschutz. Darüber hinaus auch als Außenwirtschaftsberater und Honorardozent der Industrie- und Handelskammer in den Bereichen Arbeitsschutz und fachbezogene Vorschriften sowie Grundlagen der Energieversorgung und -verteilung. Hinzu kommt die Arbeit als Berater der Europäischen Union in den Beitrittsländern in Bezug auf Aufgaben im Zusammenhang mit der Öffnung der dortigen Energiemärkte.

Dr. Hans-Joachim Grumbach, Dipl.-Chem., Aufsichtsperson

Jg. 1967. Nach Chemiestudium als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Praktikumsleiter in der Organischen Chemie der Universität Paderborn tätig. 1999 bis 2001 Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und zur Aufsichtsperson bei der Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen. Seither dort als Aufsichtsperson tätig und Leiter des Teams „Hochschulen, Kliniken und Laborbetriebe". Arbeitsschwerpunkte im Bereich Arbeitsschutzmanagementsysteme, Gefahrstoffe und Schulung von Führungskräften. Mitglied der Fachkommission Chemie der Kultusministerkonferenz und Mitherausgeber der Broschüre „Innovation von unten – Arbeits- und Umweltschutzprojekte in Hochschullaboratorien" der Bundesfachtagung der Fachschaften Chemie.

Tobias Hayer, Dipl.-Psych.

Jg. 1974. Studium der Psychologie an der Universität Bremen inklusive Gastaufenthalt an der City University of London. Seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Psychologie und Kognitionsforschung (IPK) der Universität Bremen. Tobias Hayer beschäftigt sich in Forschung und Lehre zum einen mit verschiedenen Facetten der Schulgewalt und zum anderen mit dem Phänomen der Glücksspielsucht als stoffungebundene Suchterkrankung. Schwerpunkte seiner Forschungsarbeiten zur Schulgewalt umfassen das Bullying unter Schülern, Bullying und Strategien der Stressverarbeitung, Gewalt im Kontext von Schüler-Lehrer-Interaktionen, Waffengewalt an Schulen sowie schwere zielgerichtete Gewaltformen (z. B. School Shootings). Zurzeit verfasst Herr Hayer eine Dissertation zum Thema „Jugendliche und problematisches Glücks-

spielverhalten: Risikobedingungen, Entwicklungsmodelle und Implikationen für präventive Handlungsstrategien".

Ass. jur. Cyril Hergenröder, M. A., Europajurist (Univ. Würzburg)

ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Lehrstuhl für bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte der Universität Würzburg tätig. Während seines rechtswissenschaftlichen Studiums und des Rechtsreferendariats befasste er sich schwerpunktmäßig mit Wirtschafts- und Steuerrecht sowie Arbeitsrecht. Zudem absolvierte er ein europarechtliches Begleitstudium. Parallel zum Studium der Rechtswissenschaften schloss er einen Magisterstudiengang in spanischer und deutscher Literaturgeschichte sowie Neuer und Neuester Geschichte an der Universität Würzburg ab.

Robert Hotstegs

Jg. 1979. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Geschäftsführer der Hotstegs Rechtsanwaltsgesellschaft mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht, Beamten- und Disziplinarrecht. Studium in Düsseldorf, Maastricht und Speyer, Referendariat in Düsseldorf, Rechtsanwalt seit 2008, Fachanwalt seit 2011, Lehrbeauftragter und Dozent für Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Öffentliches Recht.

Andreas Igl

Jg. 1969. Andreas Igl ist Pädagoge (Univ.) und arbeitet als Geschäftsführer und Notfallmanagementexperte bei der innot gmbh in München, die sich auf die Beratung von Unternehmen und Organisationen im Kontext extremer Ereignisse (z. B. schwere Unfälle, Gewalttaten, Großschadensereignisse) spezialisiert hat. Andreas Igl berät u. a. Industrie-, Chemie- und Verkehrsunternehmen, Non-Profit-Organisationen, Banken und Sparkassen sowie Behörden bei der (Weiter-)Entwicklung von integrierten Sicherheits- und Notfallkonzepten und führt Iststandanalysen sowie präventive Trainings (HSM®) durch. Neben seiner Tätigkeit als Autor bzw. Herausgeber von Fachbüchern ist er seit längerer Zeit in verantwortlicher Position im behördlichen Notfall- und Rettungswesen tätig. Ebenso verfügt er über fundierte Erfahrungen im Krisenmanagement bei Großschadensereignissen (z. B. ICE-Unglück in Eschede 1998, Amoklauf in Erfurt 2002, Eishalleneinsturz in Bad Reichenhall 2006).

Stefan Johannsen

Diplom-Biologe seit 1996 (Universität Hannover), seit 2008 hauptberuflich im Bereich Arbeitnehmerschutz tätig. Autor diverser Fachartikel zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz und anderen Themen.

Dr. Egon Kazek

geb. 1950 in Wolferode/Eisleben; verh., zwei Kinder; Studium an der Fachhochschule Bochum; Graduierung zum Ingenieur, Fachbereich Maschinenbau/Fertigungstechnik; Lehramtsstudium Sek. II, Universität Bochum; Promotion zum Dr. phil., Universität Essen; 1980-1994 Unterrichtserteilung an zwei Berufskollegs; 1994-2006 Fachleiter für Lehrerfort- und -weiterbildung, Bezirksregierung Münster; seit 2006 Qualitätsprüfer, Dezernat 4Q, Bezirksregierung Münster.

Michael Knop

Jg. 1963. Mitglied einer hauptberuflichen Werkfeuerwehr. 1990 Gruppenführerausbildung an der Landesfeuerwehrschule NRW. Teilnahme an diversen Fachlehrgängen, u. a. zum Ausbilder für Brandschutzschulungen. Seit 1991 neben dem Einsatzdienst im Fachbereich Ausbildung tätig. Organisation und Durchführung von Feuerwehr-Grundausbildungslehrgängen sowie Brandschutzausbildung von Betriebsangehörigen. Seit 1991 als freier Mitarbeiter für mehrere Brandschutzfirmen tätig. Ausbildung von Brandschutzhelfern, Unterweisung von Betriebsangehörigen, Ausbildung von Betriebsfeuerwehren, Erstellen von Brandschutzordnungen.

Dr. Friedhelm Kring

ist freier Fachjournalist und seit 1997 im eigenen Redaktionsbüro selbstständig. Nach einigen Jahren als Info-Broker, Lektor und Online-Redakteur hat er sich auf das Recherchieren und Verfassen von Fachtexten konzentriert. Sein thematischer Schwerpunkt liegt im betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Dabei geht es ihm nicht allein um das Vermitteln von Fakten und Rechtsvorgaben. Als Naturwissenschaftler (Dipl. -Biologe) interessiert er sich auch für Hirnforschung, Risikowahrnehmung und Lernpsychologie und wie Fach- und Führungskräfte deren Ergebnisse nutzen können, um betriebliche Sicherheitsthemen nachhaltig und motivierend zu kommunizieren. In diesem Themenfeld arbeitet Herr Kring als freier Autor, Gutachter, Produktentwickler und Referent für Fachmagazine, Buchverlage und andere Unternehmen.

Sabine Kurz

Journalistin, Blattmacherin und Buchautorin, berät, konzipiert und schreibt seit vielen Jahren erfolgreich zu den Themen Gesundheit, Medizin und Gesundheitspolitik, Arbeitssicherheit und Psychologie. Sie arbeitet für Zeitschriften, große Verbände, Unternehmen und Internet.

Sonja Lorek

Jg. 1973. Psychologische Beraterin mit Diplom, ehrenamtliche Beraterin an Kindertagesstätten und Grundschulen im Bereich Gewaltprävention und Ernährungslehre. Hauptberuflich selbstständig seit 2001 in den Bereichen Recherche und Datenerfassung, u. a. für ein großes Klinikportal mit medizinischen Einrichtungen.

Dr. rer. nat. Marcus Mau

Humanbiologe; freier Autor im Bereich Medizin, Hygiene und Pflege, seit April 2014 zudem Fachredakteur Urologie bei der MiM Verlagsgesellschaft mbH.

Sabine Rose Mück

Jg. 1964, ist Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, zertifizierte Desinfektion und seit 2007 selbstständig als Beraterin. Als Dozentin und Autorin sowie als Sachverständige liegt der Themenschwerpunkt bei Hygienemanagement, Reinigungstechniken und Desinfektion. Praxisnahe Erstellung und Begleitung von Hygienemanagementsystemen für Kindertagesstätten ist dabei ein Arbeitsschwerpunkt.

Gunnar Müller

seit dem Jahr 2000 Spezialdienstleister im Bereich der Graffitisäuberung und der vorbeugenden Oberflächenbehandlung. Fassadenreinigung durch umweltfreundliche Strahlverfahren, die auch bei der Denkmalsanierung, Bearbeitung von Problemverschmutzungen in der Unterhaltsreinigung, Vertrieb von Pflege- und Reinigungsprodukten, z. B. für die Schwimmbad- und Poolhygiene, und vieles mehr eingesetzt werden.

Georg Nottelmann, Dipl.-Ing., Raumplanung, Aufsichtsperson

Jg. 1962. Nach dem Studium zunächst als Projektleiter und später Abteilungsleiter in einem Planungs- und Ingenieurbüro, anschließend in einer Unternehmensberatung tätig. Arbeitsschwerpunkte waren insbesondere die Beratung öffentlicher und privater Vorhabenträger zu Fragestellungen aus den Bereichen Umweltplanung und Kreislaufwirtschaft. Ab 2001 projektbezogene Tätigkeit an einer Hochschule zum Aufbau eines simulierten Planungsbüros für Studierende, Lehrtätigkeit. 2005 bis 2007 Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und zur Aufsichtsperson bei der Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen. Seither als Aufsichtsperson mit den Arbeitsschwerpunkten Arbeitsschutzmanagementsysteme, Tageseinrichtungen für Kinder, Verkehrssicherheitsarbeit und Mobilitätserziehung tätig.

Dr. Markus Oberdörster

Jg. 1971. Nach dem Studium Referententätigkeit in Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung sowie Fachunterricht in allgemeinbildenden Schulen. Arbeitswissenschaftliche Promotion am Institut für Interdisziplinäre Schulforschung der Universität Bremen. Ab 2001 Konzeptentwickler für Bildungsstätten bei der Saint-Gobain Ecophon GmbH, seit 2004 Leiter der Konzeptentwicklung. Arbeitsschwerpunkt ist die Anwendungsforschung im Bereich der akustischen Verhältnisprävention in Bildungsstätten, modernen Bürolandschaften und im Gesundheitswesen. Diverse Publikationen zum Thema Schul- bzw. Bürogestaltung. Gastvorlesungen im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Architekten und Fachplanern. Mitglied in internationalen Arbeitskreisen zu Schul- und Krankenhausakustik.

Dirk Patermann, Dipl.-Ing. (FH)

Jg. 1978. Diplom-Ingenieur (FH) für Energie- und Umweltsystematik/Zentral-, Heizungs- und Lüftungsbauer. Langjährige Tätigkeit als Berater und Referent bei der Energieagentur eza! in Kempten im Bereich Kommunales Energiemanagement. Seit 2016 in einem kommunalen Wohnungsunternehmen in der Abteilung technische Gebäudebewirtschaftung im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär tätig.

Gabriele Pielsticker, Dipl.-Soz.-Päd., Aufsichtsperson

Jg. 1955. Nach dem Studium in mehreren heilpädagogischen Einrichtungen (Sonderschule, Heilpädagogische Tagesstätte) tätig, zuletzt Leiterin einer integrativen Kindertagesstätte. 1999 bis 2001 Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und zur Aufsichtsperson bei der Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen. Seitdem dort als Aufsichtsperson tätig und Leiterin des Teams „Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen". Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Gesundheits- und Bewegungsförderung, Schulung von Führungskräften, konzeptionelle Mitarbeit in mehreren Projekten und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Unfallversicherungsträgern im Bereich Sicherheits- und Gesundheitsförderung.

Roland Portuné, Dipl.-Psych., Aufsichtsperson

Jg. 1967. An das Studium der Psychologie in Heidelberg und Exeter (England) schlossen sich zunächst freiberufliche Tätigkeiten im Bereich von Gesundheitsförderung, Beratung und Training an. Von 1998 bis 2000 Anstellung in der Personalentwicklung einer mittelgroßen Organisation. Seit dem Jahr 2000 bei der Landesunfallkasse NRW

tätig. Dort Ausbildung und Qualifizierung zur Aufsichtsperson nach SGB VII sowie zur Fachkraft für Arbeitssicherheit. Betreuung der versicherten Einrichtungen entsprechend dem gesetzlichen Auftrag aus SGB VII. Fachlich-psychologische Schwerpunkte sind: Grundsatzfragen der Psychologie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie psychische Belastungen und Beanspruchungen.

Dr. Norbert Posse

Jg. 1948, ist Diplom-Psychologe und Erziehungswissenschaftler. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Erziehungswissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Beratung und Qualitätsentwicklung pädagogischer Systeme, die Aus- und Weiterbildung von Moderatorinnen und Moderatoren für die schulische Entwicklungsarbeit sowie die Qualitätssicherung und Evaluation mit dem Schwerpunkt Bildung und Gesundheit. Aus den verschiedenen Arbeitszusammenhängen liegen zahlreiche Veröffentlichungen zu erwachsenenpädagogischen Grundqualifikationen, zur Beratung und zur integrierten Gesundheits- und Qualitätsförderung von Schulen vor.

Karl-Heinz Röniger, Dipl.-Chem.

Jg. 1945. Chemiestudium und 1969 Diplom in physikalischer Chemie an der Technischen Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg. Anschließend verschiedene Tätigkeiten im Bereich Arbeitsschutz in der chemischen und Zuckerindustrie. 1991 bis 1993 Ausbildung zur Aufsichtsperson beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Seitdem als Aufsichtsperson in der Präventionsabteilung tätig. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Gefahrstoffproblematik, speziell naturwissenschaftlich-

technische Unterrichtsräume von Schulen, EDV-Projektmanagement und Mitarbeit an der Internetpräsentation „Sichere Schule“ der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

Martina Rottländer, Dipl.-Psych.

Jg. 1970. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Gesundheitswesen Studium der Psychologie in Münster. Anschließend Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Psychologischen Institut der Universität Münster. Unterrichtstätigkeit in der Erwachsenenbildung und Anstellung in der Personalentwicklung eines großen Chemiekonzerns. Seit 2002 als Referentin für Sicherheits- und Gesundheitsförderung in der Präventionsabteilung des Gemeindeunfallversicherungsverbands Westfalen-Lippe im Bereich der Schulen und Kindertageseinrichtungen tätig. Arbeitsschwerpunkt ist das schulische Gesundheitsmanagement mit der Förderung der psychischen Gesundheit und dem Krisenmanagement an Schulen.

Rainer Rottmann

Jg. 1968, ist Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrische Energietechnik. Nach dem Studium als freiberuflicher Dozent sowie als Ingenieur tätig. 2002-2005 Ausbildung zur Aufsichtsperson beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband in Düsseldorf. Seit 2005 Aufsichtsperson mit dem Schwerpunkt Veranstaltungsstätten. Themenverantwortlicher für den Bereich Elektrotechnik in der Regionaldirektion Düsseldorf, der aus der Fusion mit den weiteren Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand hervorgegangenen Unfallkasse Nordrhein-Westfalen.

Isabel Ruland (M. A.)

Jg. 1968. Studium der Pädagogik, Germanistik und Philosophie mit Zweitem Staatsexamen in Bonn, Studium und Laufbahnprüfung für den Höheren Polizeivollzugsdienst (Bundespolizei) in Lübeck und Münster, Studium der Kriminologie und Polizeiwissenschaft (M. A.) in Bochum. Pädagogin und Polizeivollzugsbeamtin. Seit über zehn Jahren nebenberuflich als Trainerin/Referentin für private wie öffentliche Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und im Bereich Prävention/Selbstbehauptung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig. Autorin verschiedener u. a. pädagogischer Fachverlage in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement, Stressbewältigung, Führung, Personalentwicklung, Prävention.

KHK Stephan Rusch

Jg. 1962. 1980 bis 1983 Ausbildung zum Polizeibeamten und Abordnung zur Kriminalpolizei Bremen. Anschließend Studium mit Abschluss Diplom-Verwaltungswirt (FH). Tätig in diversen Sachgebieten der Kriminalpolizei. 1999 Verantwortlicher für die Einführung der DANN-Analysedatei bei der Kriminalpolizei Bremen. 2003 bis 2004 stellvertretender Leiter und seit 2004 Referent des Programms Polizeiliche Kriminalprävention (ProPK) des Landeskriminalamts Bremen. Initiator und seit dieser Zeit Verantwortlicher für das laufende Präventionsprojekt „Jugend ohne Promille“. Zudem ist er an der Entwicklung von Gewaltpräventionsmaßnahmen in der Schule (www.fairplayer.de) beteiligt. Mitinitiator für die Unterzeichnung verschiedener Kooperationsverträge, u. a. mit der Freien Universität Berlin und der Unfallkasse der Freien Hansestadt Bremen, zur gemeinsamen Planung und Umsetzung von kriminalpräventiven Projekten.

Prof. Dr. phil. Herbert Scheithauer

Jg. 1970. Psychologiestudium und 1997 Diplom in Psychologie an der Universität Bremen. Bis 2001 Mitarbeiter des Kinderschutzzentrums des Deutschen Kinderschutzbundes e. V. 2003 Promotion an der Universität Bremen. Seit 2004 Juniorprofessor für Pädagogische und Entwicklungspsychologie an der Freien Universität Berlin. Dort leitet er den Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie. Prof. Dr. Scheithauer weist Erfahrungen in verschiedenen Präventions- und Forschungsprojekten auf und verfasste bereits zahlreiche Publikationen. Zudem ist er an Gewaltpräventionsmaßnahmen in Kindergärten (www.papilio.de) und Schulen (www.fairplayer.de) und an der Planung und Umsetzung kriminalpräventiver Projekte beteiligt. Seit 2004 übt er eine beratende Funktion für die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention aus. Ebenfalls seit 2004 koordiniert er Kooperationsprojekte in Sachen Gewaltprävention und Prävention von Sexualdelikten. Seit 2005 Kooperation mit der Polizei Bremen.

Jürgen Schreiber

Rettungsassistent und Feuerwehrangehöriger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Stellvertretender Leiter der Werkfeuerwehr eines Automobilherstellers am Standort Bremen. Aufgabenschwerpunkte liegen in der Einsatzleitung, im vorbeugenden Brandschutz und im betrieblichen Notfall- und Krisenmanagement. Langjährige Einsatzerfahrung als Einheitsführer (bis VerbF) im Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz. Deutscher Experte (High Level Coordination) im Zivilschutz-Gemeinschaftsverfahren der EU.

Inhaber einer Konsultanz für präventives und reaktives Notfall- und Krisenmanagement mit Spezialisierung in den Bereichen Einsatzführung/Einsatzleitung, Stabsarbeit, betriebliches Notfall- und Krisenmanagement in Gesundheitseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und in der Industrie.

Dozent und Lehrender in der Aus- und Fortbildung von Einsatz-Führungskräften in Einsatztaktik, Einsatzführung, Arbeit in Führungsgremien, zum medizinischen Management besonderer Lagen, medizinischer CBRN-Schutz sowie im nationalen/internationalen Krisenmanagement. Vielfältige Publikationen als Herausgeber und Autor von Fachbüchern und Fachartikeln zu o. g. Themenblöcken sowie langjährige Mitwirkung in nationalen und europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Sicherheitsforschung.

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten Horst Köhler 2006.

Dr. Bernd Schumacher

Jg. 1962. Studium der Physischen Geografie/Geowissenschaften, danach Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bodenkunde der Universität Trier. Durch Lehrtätigkeit in Laborpraktika sensibilisiert für Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Von 1996 bis 1999 selbstständig tätig mit den Schwerpunkten Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Umweltmanagement.

Er arbeitet seit 1999 als Leiter von Euro-Umwelt-Consult, das zum privaten Bildungsträger „Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen-Organisation“ gehört. Die QG ESO ist schwerpunktmäßig im Bereich der Berufs- und Erwachse-

nenbildung tätig. Im Rahmen seiner Tätigkeit ist er verantwortlich für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14.001, ferner koordinierende Sicherheitsfachkraft für die Geschäftsführung. Er betreut etwa 25 gewerblich-technische, medizinale und kaufmännisch- betriebswirtschaftlich ausgerichtete Standorte der QG ESO und koordiniert die arbeitsmedizinische Betreuung für alle 100 Standorte. Ferner arbeitet er mit einem international tätigen Ingenieurbüro als Health&Safety-Auditor zusammen.

Franz Sitzmann

Lehrer für Pflegeberufe, Fachkrankenpfleger für Krankenhaushygiene, Autor zahlreicher Fachpublikationen. Autor verschiedener Fachbücher u. a.:

- Hygiene kompakt (Hans Huber Verlag, Bern)
- Hygiene daheim (Hans Huber Verlag, Bern)
- Hygiene (Springer Verlag, Berlin, Heidelberg)

Hans-Jürgen Stork, Konrektor

Jg. 1967. Nach dem Lehramtsstudium der Fächer Deutsch, Pädagogik und Erdkunde Studienreferendar im Seminar Duisburg und Erwerb des zweiten Staatsexamens 2001. Anschließend Einstieg als Lehrer im Hauptschulbereich in NRW. Seit 2003 Konrektor einer Hauptschule in Düsseldorf. Schwerpunkte im Studium sowie in der praktischen Arbeit waren und sind die Verknüpfung der erzieherischen und fachlichen Aufgaben von Schule vor dem Hintergrund sich verändernder Lebensumstände von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Besonders akzentuiert werden Theorie und Praxis der Unterrichtung heterogener Lern-

gruppen sowie die gesellschaftlichen Möglichkeiten und Aufgaben von Schule.

Hans-Jürgen Straub, Chemiefacharbeiter

Jg. 1959. Seit 1980 Feuerwehrbeamter (bis 2002 Einsatzdienst/ Wachabteilungsführung, seit 2002 stellv. Sachgebietsleiter Feuerwehrleitstelle Mainz). Hans-Jürgen Straub durfte 1987 die Auszeichnung durch den Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz für besonders mutiges Verhalten beim Feuerwehreinsatz entgegennehmen. Absolvierte in dieser Zeit einen Einweisungslehrgang für Führer einer technischen Einsatzleitung. Im Anschluss daran absolvierte er einen Fachlehrgang im Bereich Strahlenschutz und Gefahrstoffe. Nebenberufliche Weiterbildung zum Umweltschutzfachwirt (HWK), Betriebsbeauftragter für Abfall, Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz, Betriebsbeauftragter für Immissionsschutz, Gefahrgutbeauftragter fanden außerdem statt.

2001 übernahm er die Funktion des Amtskoordinators im Bereich Umweltmanagement der Feuerwehr Mainz. Außerdem arbeitete Herr Straub auch als Beauftragter für die Bereiche Energie, Wasser, Abfall und Gefahrstoffe der Feuerwehr Mainz. 2004 schloss Hans-Jürgen Straub seine Ausbildung im Projektmanagement ab.

Seit 2005 arbeitet unser Autor freiberuflich im Bereich Brand- und Umweltschutz als Fachbuchautor, als Ausbilder für betriebliche Brandschutzhelfer und in der Durchführung von Beratungen zum betrieblichen Brandschutzmanagement (u. a. Erstellen von Brandschutzordnungen nach DIN 14096, Brandschutzorganisation).

Homepage: www.straub-brand-umweltschutz.de

Georg Tschacher, M.Eng.

ist studierter Sicherheits- und Brandschutzingenieur mit den Schwerpunkten Brandschutz, Arbeitsschutz und Veranstaltungssicherheit. Neben der Qualifikation zum Fachplaner Brandschutz hat Herr Tschacher u. a. die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten sowie zur Fachkraft für Arbeitssicherheit. Der berufliche Werdegang umfasst die Tätigkeit innerhalb eines Ingenieurbüros sowie anschließend bei einem international tätigen Prüf- und Zertifizierungsunternehmen als Projektleiter. Innerhalb der BAV-Ingenieure GmbH ist Herr Tschacher Geschäftsführer und als Sachverständiger für Brandschutz tätig. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule in Furtwangen. Privat ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Christine Vandrey

Jahrgang 1971, nach dem Jurastudium als Justiziarin in zwei Berliner Unternehmen tätig. Schwerpunkte sind das Arbeits-, Sozial- und das Heimrecht. Sie berät insbesondere Einrichtungen und Verbände der Behindertenhilfe und Altenpflege. Als Rechtsanwältin in Berlin tätig.

Jürgen Walter, Dipl.-Psych. und Fachkraft für Arbeitssicherheit

Jg. 1955. Mehrjährige Tätigkeit in leitender Funktion im Gesundheitswesen. Seit über zehn Jahren in Beratung und Training im öffentlichen Dienst und in der gewerblichen Wirtschaft in Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Langjährige Erfahrung in der Beratung von Bildungseinrichtungen. Seit 1988 Geschäftsführer der Jürgen Walter Beratungsgesellschaft für Arbeit, Gesundheit, Umwelt und Verkehr mbH.

Dr. Arno Weber

Jg. 1965. Studium der Chemie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Dort anschließend Promotion am Lehrstuhl für Anorganische und Analytische Chemie (1994). Während der Promotion von 1992 bis 1995 Tätigkeit als Gefahrstoffbeauftragter. Zusatzausbildung in Saarbrücken zur Fachkraft für Arbeitssicherheit und zum Qualitätsmanager (DGQ). Lehrbeauftragter für „Gefahrstoffrecht“ (1995-2012), „Qualitätsmanagement“ (seit 1997), „Chemie für Maschinenbauingenieure“ (2001-2004), „Projektmanagement“ (2006-2009), „Chemie für Technikjournalismus“ (seit 2012) an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg. Seit 1997 freiberuflich tätig als Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagementberater. 2002 Qualifizierung als Dozent für die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (seit 2003 als Ausbilder tätig). Seit 2011 stellvertretender Leiter, von 2002 bis 2010 Leiter der Bezirksgruppe Nordbayern des Verbands für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI). 2003 bis 2005 Leiter des Arbeitskreises „Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ des VDSI. Seit 2004 Mitglied des Vorstands des VDSI, Ressort „Aus- und Weiterbildung“. Mitarbeit und Referententätigkeit für verschiedene Gremien, Vereine und Institutionen. Rettungsdiensttätigkeit (RSG) (1999 bis 2004).

Peter Wilde

Peter Wilde war Stabsoffizier bei der Bundeswehr und hatte im Rahmen seiner Tätigkeit mehrere Einsätze im Ausland und verschiedene Führungsaufgaben im Bereich der Bundeswehr-ABC-Abwehrtruppe. Seit seinem Ausscheiden aus der Bundeswehr leitet er im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) das Referat „Internationale Ausbildung, Zivil-Militärische Zu-

sammenarbeit“. Er war im BBK verantwortlicher Projektleiter für das Projekt „Raising young people’s awareness on preparedness and self protection“ (Stärkung der Selbstschutz- und Selbsthilfefähigkeit junger Menschen), kurz YAPS.

Lisa Zehner

B.A. in Literary, Cultural and Media Studies and History. 2011 bis 2014 als Journalistin tätig, anschließend im Bereich Unternehmenskommunikation/Online-Marketing. Seit 2017 Mitarbeiterin im Referat „Information der Bevölkerung, Selbstschutz, Selbsthilfe“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), verantwortlich für den Bereich Selbstschutz, Selbsthilfe.

WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Bestellmöglichkeiten

Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

Telefon: 08233 / 381-123

E-Mail: service@forum-verlag.com

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

http://www.forum-verlag.com/details/index/id/5864